



## Unternehmensmeldungen

### Vorläufige Neun-Monatszahlen des Geschäftsjahres 2009/2010

#### Unternehmensmeldung

- \* Umsatzplus von 9% auf 26,3 Mio. EUR
- \* Steigerung des EBIT um 316% auf 2,6 Mio. EUR
- \* Für 2009/2010 Umsatz von 37,0 – 37,5 Mio. EUR und EBIT von 4,0 – 4,5 Mio. EUR erwartet

Berlin, 30. Juli 2010 – Der Vorstand der MAGIX AG (ISIN DE0007220782) hat am heutigen Freitag die vorläufigen, ungeprüften Zahlen des Konzerns nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (Beginn: 01. Oktober 2009) präsentiert.

Nach einem Zuwachs von 16% im dritten Quartal (Q3) auf 8,0 Mio. EUR stieg der Umsatz nach neun Monaten (Q1-Q3) um 9% auf 26,3 Mio. EUR. Dabei setzte sich die Verschiebung der Umsatzströme zwischen den Hauptvertriebskanälen Einzelhandel und Internet fort.

Das Geschäft im Consumer-Bereich, der seine Umsätze über den Einzelhandel generiert, war mit -2% in Q3 auf 3,6 Mio. EUR bzw. mit -5% in Q1-Q3 auf 12,4 Mio. EUR recht verhalten, während der Portal-Bereich deutlich zulegte. Hier erfolgt der Vertrieb über die konzerneigenen Internetseiten direkt an den Endkunden. Der Bereichsumsatz Portal stieg in Q3 um 39% auf 3,7 Mio. EUR und in Q1-Q3 um 21% auf 12,0 Mio. EUR, wodurch die Einbußen des Consumer-Bereichs bei weitem kompensiert wurden.

Nachdem die Nachfrage von Seiten der Geschäftskunden im vergangenen Geschäftsjahr sehr zurückhaltend war, zog das Geschäft in den Bereichen OEM und Professional wieder an. Der OEM-Umsatz wuchs in Q3 um 7% auf 0,4 Mio. EUR und in Q1-Q3 um 12% auf 1,0 Mio. EUR. Im Professional-Bereich war das Plus mit 33% auf 0,3 Mio. EUR in Q3 und 160% auf 1,0 Mio. EUR in Q1-Q3 noch deutlicher.

Der Umsatzanstieg ging mit einem Rückgang der Umsatzkosten und demzufolge mit einer deutlichen Verbesserung der Bruttomarge einher. Positiv wirkte hier nicht nur die merklich angezogene Nachfrage nach margenträchtiger professioneller Software, sondern auch der zurückgekehrte Verkauf von Produktpaketen, die fremdbezogene Hardware beinhalten. In Q3 lag die Bruttomarge bei 86% des Umsatzes (6,9 Mio. EUR) nach 79% (5,4 Mio. EUR) im Vorjahr. Ein ähnliches Bild zeichnet sich beim Blick auf die Neun-Monatszahlen ab: Die Bruttomarge betrug hier 85% (22,5 Mio. EUR) nach 80% (19,3 Mio.) im Vorjahr.

Die operativen Kosten entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. Zu einem höheren Anstieg kam es im Verwaltungsbereich, insbesondere infolge von Forderungsverlusten. Während die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in allen drei Quartalen leicht zurückgefahren wurden, stiegen die operativen Vertriebskosten auf Neun-Monatssicht marginal. Gegenüber dem Vorjahr entstanden in Q3 mit 5,6 Mio. EUR um 3% und in Q1-Q3 mit 17,3 Mio. EUR um 4% höhere operative Kosten. Die Abschreibungen des Konzerns lagen dagegen leicht unter Vorjahresniveau.

Dank der positiven Umsatz- und Kostenentwicklung verzeichnete MAGIX ein kräftiges Wachstum beim EBIT und blieb im traditionell umsatzschwachen dritten Quartal mit 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,4 Mio. EUR) in der Gewinnzone. Nach neun Monaten betrug das EBIT 2,6 Mio. EUR und wuchs damit um 316% gegenüber dem Vorjahr. Auch der operative Cashflow lag nach drei Quartalen mit 6,1 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 5,0 Mio. EUR.

Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand bei einem Umsatzwachstum auf 37,0 bis 37,5 Mio. EUR (Vorjahr: 34,8 Mio. EUR) ein EBIT in Höhe von 4,0 bis 4,5 Mio. EUR (Vorjahr 3,1 Mio. EUR).

Den Neun-Monatsbericht veröffentlicht das Unternehmen am 30. August 2010.

[Zurück zur Übersicht](#)